

## „ALLES FÜR DEUTSCHLAND“ (verboten !)

12.04.2024



TV-DUELL AFD VS CDU (12.04.2024): „Ein Allerwelts-Spruch!“ - Wie Björn Höcke „SA-Parole“ rechtfertigt! -

Angezeigt wurde Björn Höcke vom Landesvorsitzenden der „Grünen“ in Sachsen-Anhalt, namens Sebastian Striegel, der im Jahre 2015 auf der Nachrichten-Plattform „Zwitter“ gepostet hatte: „Zuwanderung bis zum Volkstod“. Dass die Staatsanwaltschaft diese durchsichtige Anzeige des politischen Gegners annimmt, wirft ein Schlaglicht auf deren anzunehmende Weisungsgebundenheit seitens linksgrüner Regierungsbehörden. Unabhängige Staatsanwaltschaften gibt es nicht in diesem Land. Damit verletzt der Staat gröblich seine demokratische Neutralitätspflicht.

In den beiden auflagestarken Zigaretten-Sammelbänden (Verlag: Zigaretten-Bilderdienst Altona-Bahrenfeld 1933) „Deutschland erwacht, Werden, Kampf und Sieg der NSDAP“, 1936 (Bilder: Heinrich Hoffmann, München / Text: Wilfried Bade, Berlin) und „Adolf Hitler. Bilder aus dem Leben des Führers“, 1933, kommt die angebliche SA-Parole, der beanstandete Höcke-Satz „Alles für Deutschland“, an keiner Stelle von Bildunterschriften oder Textblocküberschriften vor! Es kann sich also um keine allgemein und breit publizierte SA-Parole gehandelt haben. Die Medien-Häme, wie „Björn Höcke, Geschichtslehrer ohne Geschichtskennntnis“, ist demnach höchst unangebracht und absolut perfide!

### „ALLES FÜR DEUTSCHLAND“

„Alles für Deutschland“, ist verboten,  
wer das sagt, kommt vor Gericht,  
denn der Spruch meint „alles Gute“;  
will man das für Deutschland nicht?

**Begründet wird die Strafverfolgung,  
mit dem konfusen Argument,  
weil von „SA“, vor hundert Jahren,  
man angeblich die Parole kennt.**

**Ich hab‘ von „NS“-Zeit viel gelesen,  
habe sie auch noch selbst erlebt,  
doch dieser Spruch: „Für D.... alles“,  
mir nicht in der Erinnerung klebt.**

**Warum auch sollt‘ es haften bleiben,  
dies stinknormale Alltags-Wort,  
auf das die „SA“ kein Patent besaß  
und Geltung hat für jeden Sport.**

**In jedem Sportverein bekennt man:  
„Alles für den Turn-Club-Dingsda,  
dem gönnen wir nur Heil und Segen!“  
Warum also dies „Nazi“-Trallala ?**

**Wer hat sich das doch ausgedacht,  
es klingt nur künstlich konstruiert.  
Will man damit jemand foppen,  
den Politiker Björn Höcke stoppen?**

**Wie dem auch sei, fein ist es nicht  
und unwürdig einer Demokratie.  
Die Oppositionskraft auszuschalten  
wär‘ ganz gemeine Perfidie.**

**Wenn all das jetzt straffällig würde,  
was der NS-Staat einst posaunt‘,  
was bliebe da von deutscher Sprache,  
man wäre über den Rest erstaunt!**

**Viel blieb nicht übrig von der Sprache,  
drum ist’s unsinnig zu verbieten  
die Sätze welche einst gesprochen,  
seien es Sätze selbst von Nieten !**

## **Prokrustesbett**

**Zweifellos waren die „SA“-Leute der „Sturm-Staffeln“, welche die oppositionellen „NS“-Versammlungen gegen den höchst effektiv organisierten „Rotfront“- und „Antifa“-Terror, erst ermöglichten, keine echten Nieten, doch aus dem systemischen Denken der heutigen BRD-Führung gesehen, eben doch. Aber ganz gleich, wer in der Vergangenheit einen deutschen Satz gesagt haben mag, eine deutsche Wortfolge allein deshalb unter Strafe zu stellen, weil der Urheber des Satzes heute nicht ins politische Spektrum passt, ist nichts mehr oder weniger als ein alberner und bösartiger Schildbürgerstreich. Wenn wir hinter jedes ältere Wort eine Duden-Anmerkung wie „veraltet für“ setzen und hinter jedes anrühlich gewordenes Wort aus „NS“-Zeiten oder „KP“-Zeiten ein „Verbots-Achtung“, dann bliebe von unserem Deutschen kaum noch etwas übrig. Das**

wäre vollendete Idiotie. Nein, Sprache bleibt immer unschuldig, wer sie auch im ungunstigen oder konkret falschen Sinne genutzt und benutzt haben mag ! Keinen Menschen darf man dafür verantwortlich machen wollen, was mit dem gemeinfreien Gemeingut Sprache vor seiner Zeit geschehen ist. Wer das trotz aller Bedenken versucht, bewegt sich auf den abschüssigen Glatteisbahnen der calvinistischen Gesinnungsschnüffler und Gesinnungspolizisten, das führt geradewegs in die Gedankengefängnisse und auf die Folterbänke ideologischer Rechthaber, Fanatiker und vermeindlicher Weltverbesserer, von denen unser Planet in den vergangenen Jahrhunderten genug Blut vergossen und genossen hat. Wer mittels Sprachdiktaten die Bürger eingrenzen und sogar kriminalisieren will, muss zwangsläufig als Planziel eine Art Prokrustesbett im Sinn tragen, auf dem er seine Opfer zu verstümmeln gedenkt.

Höcke vor Gericht: Musk schaltet sich ein! >> <https://www.youtube.com/watch?v=QB3sRKEoUHI>

Schweizer „Weltwoche“: >> <https://www.youtube.com/shorts/fmcl3454m6I>

Höcke braucht keine Zettel ! >> <https://www.youtube.com/shorts/q1goGXZSSmE>

Höcke zu beleidigen ist erlaubt !>> <https://www.youtube.com/shorts/LJJKkFjRJV4>

Punkt für Punkt Höcke - Best of - gegen Voigt, dem „Hackspezialisten“... >>  
<https://www.youtube.com/watch?v=5eiyd3g1Zzs>



Welch eine perfide Lumperei es ist, [Björn Höcke](#) wegen des betreffenden Satzes anzuklagen und ihn zu über 13.000 Euro Strafe zu verurteilen, ersieht man an diesem Zeitungsausschnitt von 1931, wo der gleiche Satz vom sozialdemokratischen Reichsbanner benutzt wurde. „Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ wurde 1924 auf überparteilicher Basis als Veteranen- und Wehrverband gegründet. Es fanden sich darin Anhänger der SPD, DDP und des Zentrums sowie zahlreiche

**Parteilose zusammen, die sich gemeinsam für den Schutz der Weimarer Republik einsetzen wollten.**